

Train yourself to let go

Osterhase X Sophie

Von Milki

Kapitel 4: Kapitel 4

Kapitel 4

"Sie wird wach", hörte sie die Zahnfee flüstern. "Wo bin ich?", nuschte Sophie und öffnete langsam die Augen. "Miss Bennett?", das flattern der Zahnfee verstummte als die Stimme erklang die ihr nicht bekannt war. "Ja?", verwirrt sah sie die junge Ärztin im weißen Kittel an. "Sie sind in einem Krankenhaus", sanft strich die Ärztin ihr über die Schulter. "Ich bin Dr. West, können sie sich an irgendetwas von ihrem Unfall erinnern?", fragte die Ärztin und Sophie versuchte sich verwirrt zu bewegen. "Unfall?", fragte sie und dachte an Pitch zurück. "Jamie hat ihr erzählt du seist vom Pferd gefallen", kam es vom Hasen.

Überrascht sah sie in die Ecke in der alle Hüter sich versammelt hatten und sie besorgt musterte, bis auf Jack und Jamie. "Alles in Ordnung?", fragte die Ärztin besorgt und sah ebenfalls in die leere Ecke. "Ich kann mich nur an das Pferd erinnern", flüsterte Sophie ohne den Blick von Hasen zu nehmen. "Ok, sie haben ein zertrümmertes Schulterblatt und zwei gebrochen Rippen, außerdem sind sie mit dem Kopf aufgeschlagen, was die Amnesie verursacht hat", erklärte die Ärztin mit besorgter Stimme, was dazu führt das Sophie ihren Blick erwiderte. "Wo ist mein Bruder?", fragte sie versuchte sich abermals auf zu setzen. "Ihr Bruder wartet draußen, ich werde ihn gleich rein schicken", sagte sie und half Sophie sie etwas auf zu setzen. Sie fuhr ihr Bett etwas hoch und sah sie noch einmal besorgt an.

"Haben sie schmerzen? Oder etwas anderes über das sie mit mir sprechen möchten?", fragte die Ärztin und Sophie sah verwirrt aus. "Sie denken, Jamie hätte dich geschlagen"; kam es von North und Sophie schluckte schwer. "Mir gehts es gut, ich hab keine schmerzen und würde jetzt einfach gerne meinen Bruder sehen", sagete Sophie ruhig und die Ärztin nickte.

Sie verließ das Zimmer und die Zahnfee sauste schon auf sie zu. "Geht es dir wirklich gut? Du siehst noch etwas blass aus", kam es besorgt von der Fee. "Ich bin nur etwas müde"; sagte Sophie und sah zu wie Sand schon einen Sandkugel formte. "Gib mir noch einen Moment mit meine Bruder"; lachte sie etwas und spürte welche Rippen gebrochen war. Sie verzog das Gesicht und spürte die besorgten Blick auf sich ruhen. "Was ist mit Pitch?", fragte sie und fühlte sich schuldig. "Wir ihn haben Fertig gemacht", lachte North und stieß den Hasen an.

"Sophie", Jamie rannte direkt zu seiner Schwester. "Jack, beschütz sie!", befahl North und

der Geist des Winters stellte sich schützend vor die Geschwister. North hatte seine Säbel gezogen und starrte böse auf den Schwarzenmann.

"Pitch", knurrte er und Pitch grinste nur. "Hüter", er nickte ihnen begrüßend zu bevor er mit fiesen Grinsen in seinen Schatten verschwinden wollte. "Nein!", schrie die Zahnfee und Sandi warf ein Lasso auf golden Sand nach Pitch. Dies wickelt sich um ihn und zog ihn aus den Schatten. "Hier", sagte North, ließ die Säbel fallen und zog eine seiner Schneekugel aus dem Mantel hervor. Grob brach er das Glas aus einander. Sandi grinste und ließ Pitch völlig von Sand umschließen. Die golden Sandkugel wurde samt Pitch in die zerbrochen Schneekugel gezogen. "Jack!", schrie nun North und drückte die Halbkugel aufeinander. Mit einem gezielten Schuss froh Jack das Glass wieder aneinander.

"Hätten wir beim letzten mal schon machen sollen", lachte North und verstaute das Glasgefängnis in seinem Mantel. Er lachte auf und rieb sich über den Bauch. Zufrieden sah er in die Runde aus Hütern. "Keule, würdest du?!", kam nur schwach vom Hasen. „Oh, fast vergessen“, lacht North und öffnet drauf den Käfig. Schwach fiel der Hase in die Arme der Fee.

Sophie sah besorgt zum Hasen, der immer noch etwas angeschlagen wirkte. "Geht es dir gut?", fragte sie und der Hase lächelte schiefe. "Ich hab schon schlimmeres überlebt"; lachte er und mit einem eiseigen Wind wurde die Tür hart auf gestoßen. Jack flog herein und gefolgt von Jamie. "Oh Gott, geht es dir gut?", fragte ihr Bruder und hüpfte zu ihr aufs Bett. "Mir gehst dir gut"; sagte sie und lächelte in an. Erst jetzt, wo sie ihn umarmen wollte merkte sie das ihr linker Arm in einer Schlinge steckte. "Ich hab mir solche sorgen gemacht", seufzte Jamie.

Die Tage vergingen und Sophie musste einiges in der Uni aufholen. Ihr Arm lag immer noch in einer Schlinge und wenn sie sich die Schuhe zuband stach ihr Rippen immer noch unangenehm. Doch was all das wie einen Nadelstich wirken ließ war die Tatsache das der Hase gegangen war. Seit dem Krankenhaus hatte sie ihn nicht mehr gesehen. Sie seufzte und lass den Satz zum Xten mal. Sie sollte aufgeben diesen Text verstehen zu wollen, sollte zurück nach Hause und sich in ihre Zimmer einsperren bis es ihr irgendwann nicht mehr weh tat. Sie legte ihre freie Hand über ihre Gesicht, tränen bildeten sich in ihren Augen. Na toll, jetzt heulte sich auch noch. Schnell versuchte sie sich wieder zu fangen. Rieb sich grob durchs Gesicht und sah sich in der Bibliothek um. Sie hatte gedachte das was Pitch ihr gezeigt hatte wäre schlimm. Die Verachtung des Hasen, die Blicke, die Dinge die er ihr sagte. All das hatte ihr so Angst gemacht und jetzt wünschte sich es sich sogar. Ihn nur zu sehen.

"Hey", sie schrak auf und sah wie sich Alex neben sie setzte. "Hi", sagte sie und sah wie er sich neben ihr ausbreitet. "Was macht die Schulter?", fraget er und sah sie lächelnd an. "Tut weh, aber ich glaub ich werd's Überleben", sagte Sophie und versucht auch etwas zu lächeln. Was das andere anging war sie sich nicht sicher. Er begann ihr irgendwas über einen Schulterverletzung eines Teamkameraden beim Baseball zu erzählen und ihr war klar sie sollte ihm zu hören, doch wusste sie, warum er das tat und dazu war sie noch lange nicht bereit.

"Alex, ich muss leider los", sagte sie nach einiger Zeit. Alex sah sie verwirrt an. "Ich hab noch einen Arzt Termin", erklärte sie und er nickt verständlich. "Dann hoff ich für dich, dass er die Fessel abnimmt", lachte der Blonde und Sophie nickte nur.

Grob und tollpatschig versucht sie mit einer Hand ihr zeug in ihre Tasche zu befördern. "Warte ich helfe dir", sagte Alex und verstaute alles. "Ich hoffe, das ist nicht seit Ostern dadrin"; lachte er und bei diesem Wort sah sie ihn schockierte an.

"Was?", fragte sie verwirrt und völlig aus dem Konzept gebracht. "Das Osterei", sagte er und holte es aus ihrer Tasche. Für einen Moment starrte sie es an. "Nein", stottert Sophie und nahm es ihm ab. "Ich muss jetzt los"; sagte sie und sich die Tasche über. "Bye"; verabschiedete sie sich bevor sie mit schnellen Schritten die Bibliothek verließ.

Mit einem tiefen Seufzer lehnte sie sich an die Haustür. "Alles in Ordnung?", fragte Jamie sie und sah sie vom Wohnzimmer aus fragend an. "Bestens"; nuschelt sie und stieß sich von der Tür ab. Sie ließ sich neben Jamie auf die Couch fallen und sackt tief in die Polster. "Dann passt es ja perfekt", sagte Jamie und stellte sich auf. "Ich hab eine Überraschung für dich", sie sah auf und sah in Jamies grinsend Gesicht. "Und was?", fragte sie und schien wenig interessiert. "Komm", sagte er und hielt ihr die Hand hin. Sie seufzet und legte ihr in seine. Er zog sie wieder auf die Beine und stellte sich mit ihr mitten in die Wohnung. Grinsend griff er in seine Hosentasche. "Nordpool"; flüsterte er und warf die Schneekugel in den Raum. "Jamie", rief sie noch, bevor er sie einfach durch das Portal zog. Mit schmerz verzogen Gesicht landete sie vor dem riesigen Kamin in North Werkstatt. Sie hielt sich ihr Schulter.

"Alles ok?", hörte sie die Fee besorgt sagen. "Ja, ich war nur nicht drauf vorberiet einen Raumsprung zu machen", sagte sie und schenkte ihrem Bruder eine Bösen blick. "Na komm", sagte Jamie und zog sie weiter hinter sich her. In einer geräumigen Nische standen North und Jack. Die arme auf den Rücken verschränkt und breit grinsend. "Hallo Sophie", rief North lachend und Jacks Grinsen wurde noch breiter. "Was ist hier los?"; fragte sie verwirrt. "Frohe Weihnachten"; kam es von Jack und sie wollte gerade sagen das es noch mehrere Monate bis Weihnachten sei doch wurde ihre gesamte Aufmerksamkeit von dem riesigen Flügel eingenommen, der hinter den beiden gerade unter dem roten Samttuch hervorkam. "Wow", flüsterte sie nur, Jamie sprang auf geregt auf und ab.

"Bist du Wahnsinnig, der passt nicht in die Wohnung", sagte sie und sah Jamie fassungslos an. "Ernsthaft, das ist das einigste was du dazu sagst", kam es enttäuscht von Jamie. Sophie ging auf den schwarzen wunderschön glänzend Flügel zu. "Er ist wunderschön"; flüsterte sie. "Er gehören dir, Sophie", saget North und klappte die Tasten auf. "Er passt doch gar nicht in die Wohnung"; seufzte sie. "Er kann hier bleiben bist du platz hast. Du kannst immer kommen und spielen", sagte North zu ihr und sah sie an liebevoll an. "Danke", sagte sie und schlang den Arm um ihn. Er lachte etwas während er ihr über den Rücken strich. Sie löste sich von ihm und grinste ihren Bruder an. "Danke, du bist der beste", sagte sie und er schlang die Arme um sie.